

Kick-off Landesprogramm | 17.04.2015 | Magdeburg

# engagiert, qualifiziert, benachteiligt. Frauen am Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt



**Bundesagentur für Arbeit**

Regionaldirektion  
Sachsen-Anhalt-Thüringen

## 1. Rahmenbedingungen am Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt für Frauen

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Qualifikation

Arbeitszeit

Arbeitslosigkeit

Qualifikation

Mismatch

Weiterbildung als ein Ansatz

## 2. Entgeltstrukturen und Lohnlücken

Unterschiede zwischen Männern und Frauen

Unterschiede nach Branchen

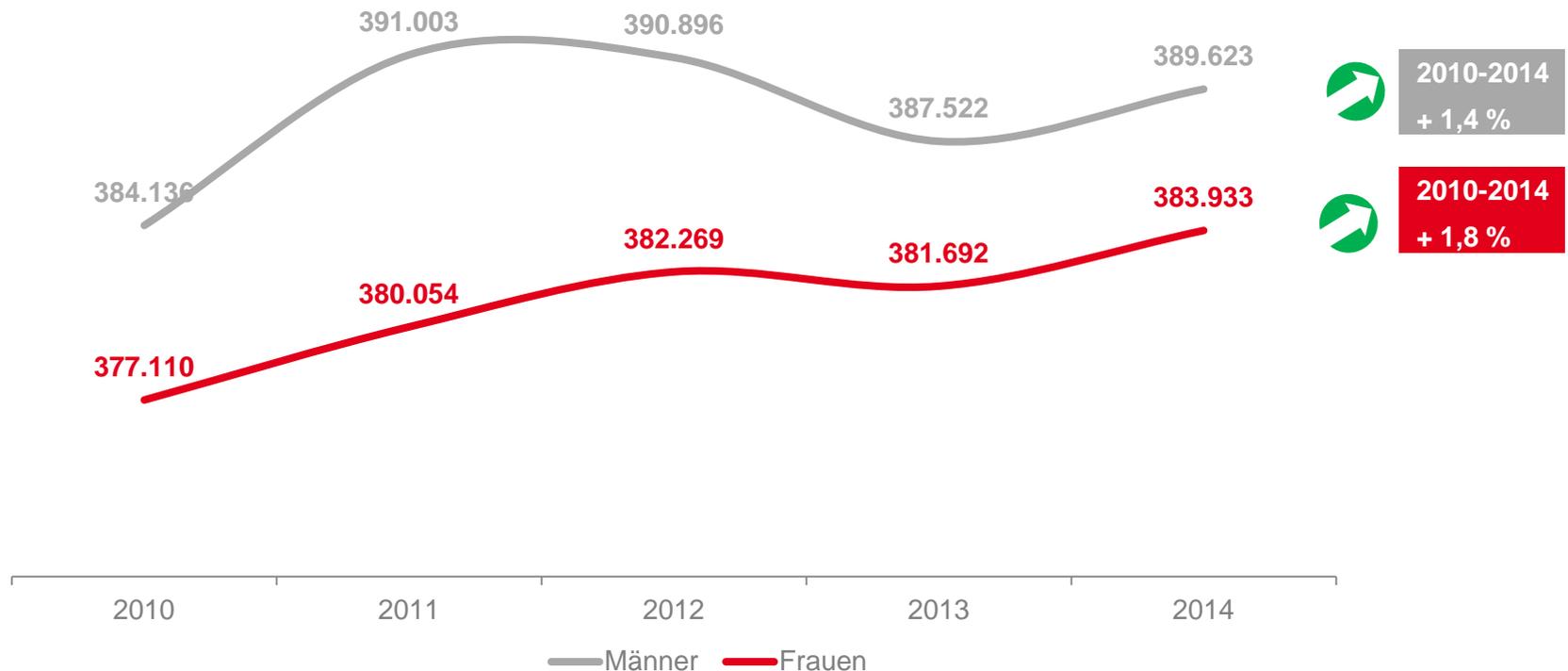
## 3. Zusammenfassung der Befunde

## 4. Was ist zu tun?

# Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung - Frauen sind engagiert

Kontinuierlicher Anstieg bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung von Frauen

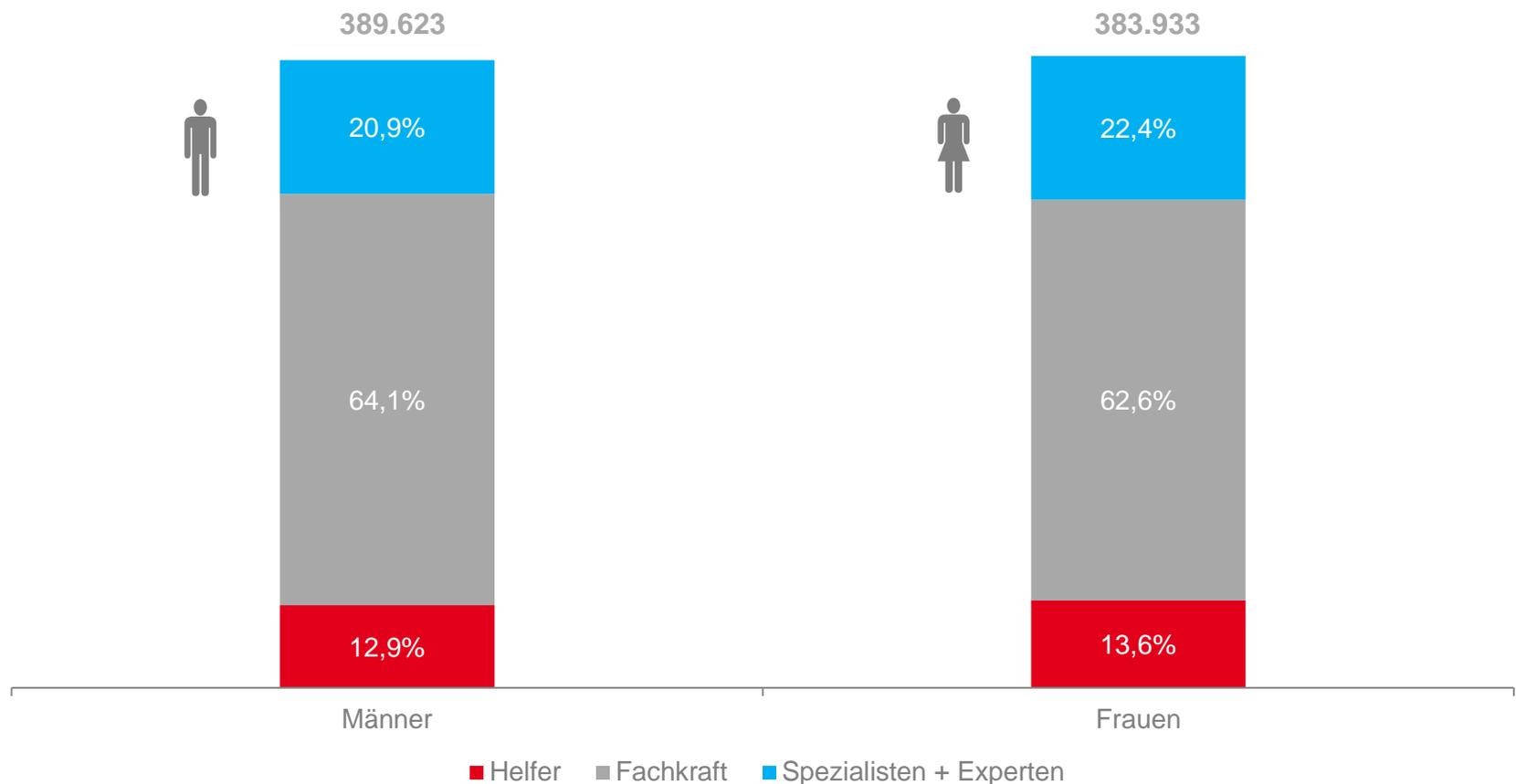
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht, Sachsen-Anhalt 2010 bis 2014 jeweils 30.06. | Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



# Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung – Frauen sind qualifiziert

Kaum Unterschiede beim Anforderungsniveau zwischen den Geschlechtern – Drei Viertel der Frauen sind Fachkräfte

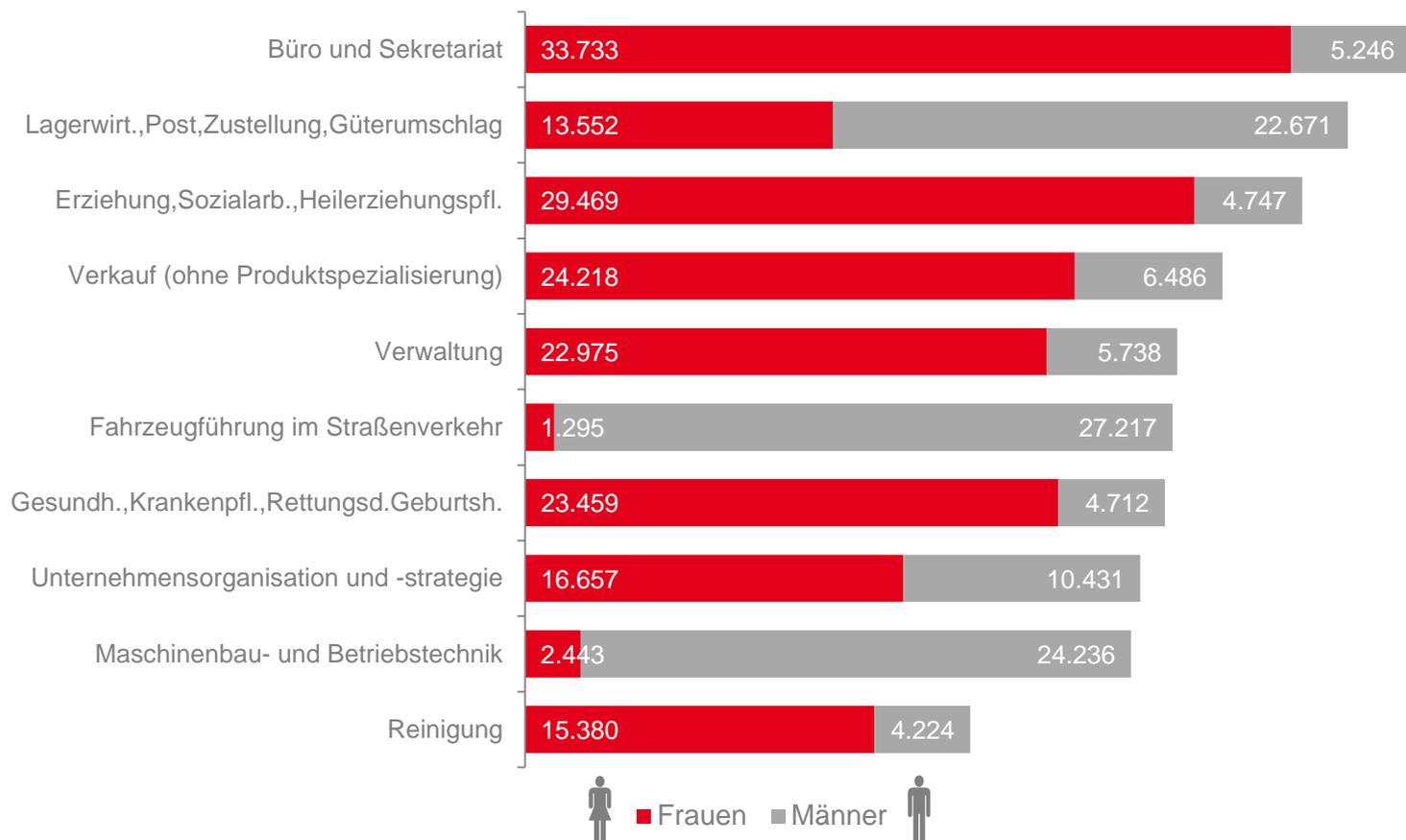
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Anforderungsniveau, Sachsen-Anhalt, Stichtag 30.06.2014 | Quelle: Statistik der BA



# Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung – Sind Frauen benachteiligt?

Frauen orientieren sich nur auf wenige Berufsfelder – Männer sind breiter aufgestellt

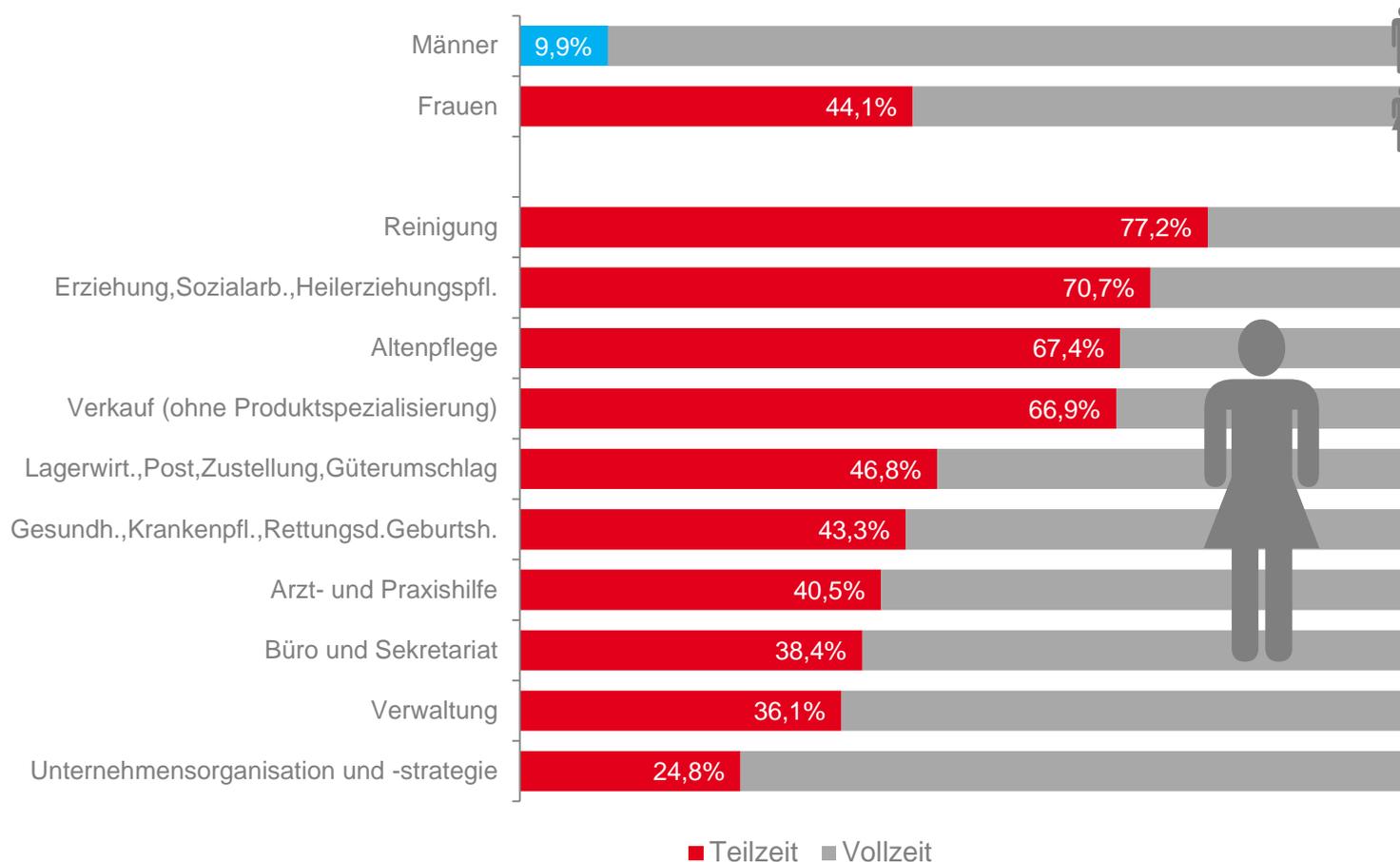
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufen und Geschlecht , Sachsen-Anhalt, Stichtag 30.06.2014 | Quelle: Statistik der BA



# Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung – Sind Frauen benachteiligt?

## Hohe Teilzeitbeschäftigung von Frauen in den von ihnen dominierenden Berufsfeldern

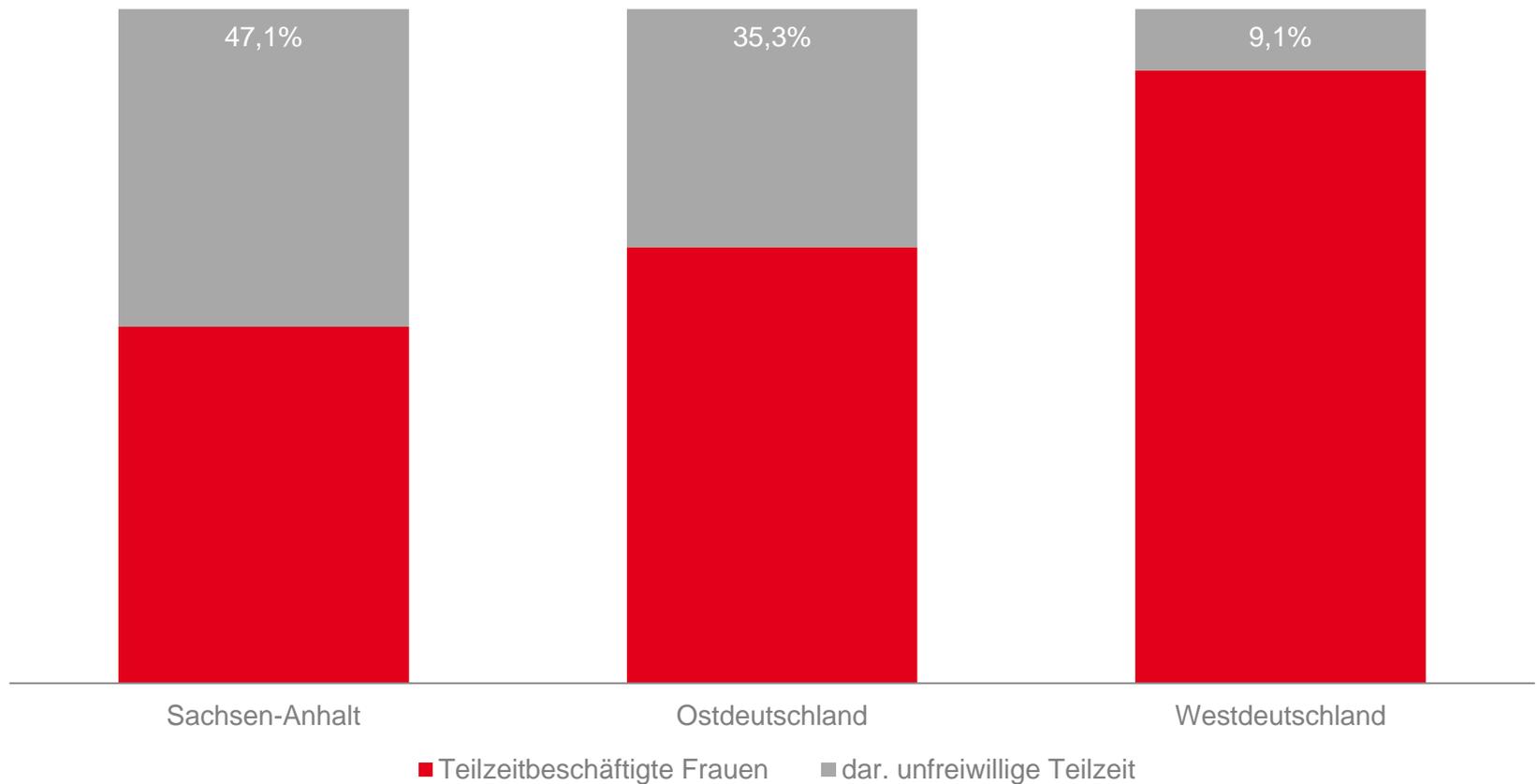
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen nach Arbeitszeit, Sachsen-Anhalt 30.06.2014 | Quelle: Statistik der BA



# Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung – Sind Frauen benachteiligt?

Viele der in Teilzeit beschäftigten Frauen würden gern Vollzeit arbeiten, können dies jedoch nicht

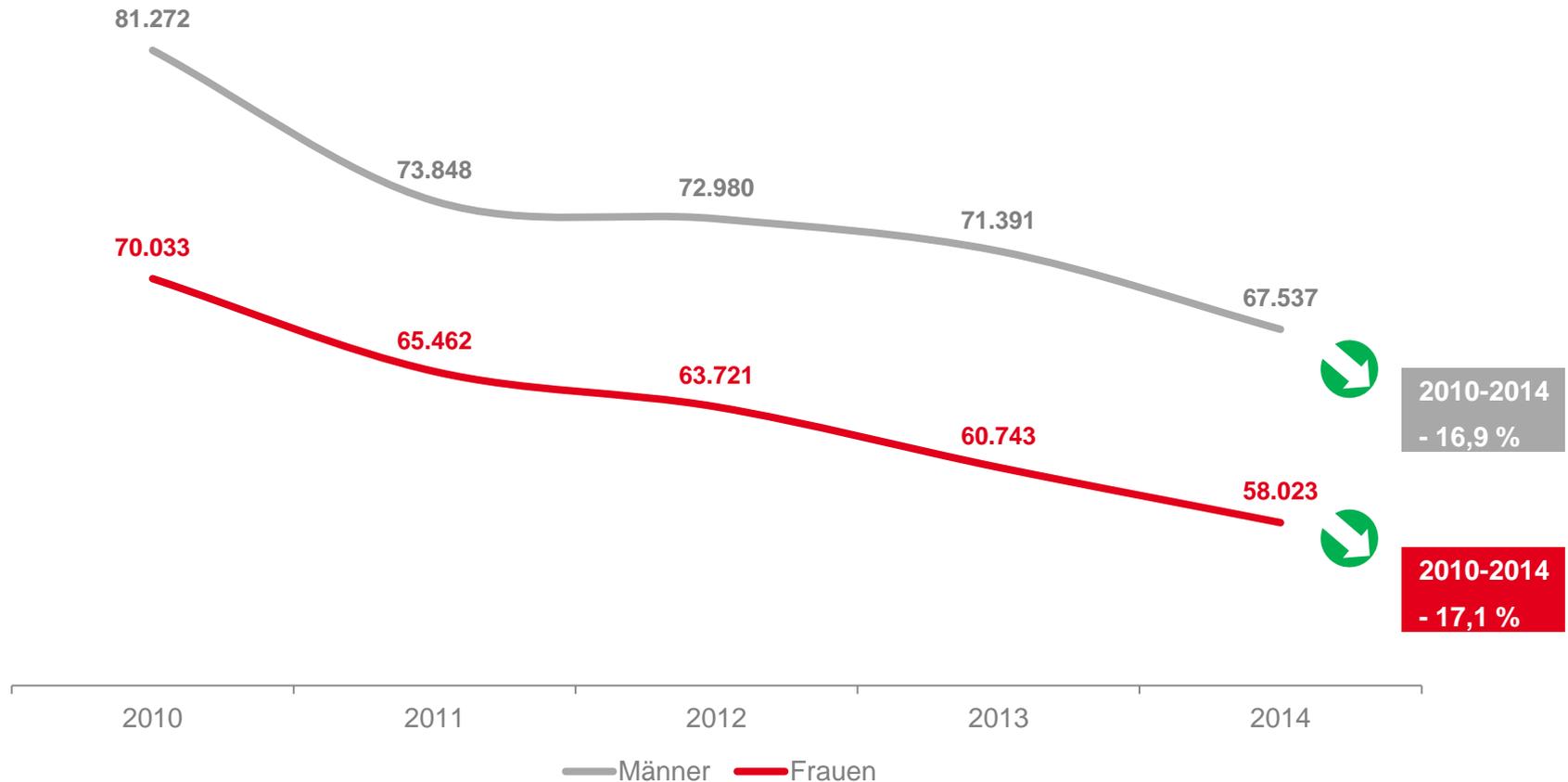
Erwerbstätige nach Art der Teilzeit, Sachsen-Anhalt, 2013 | Quelle: Arbeitskräfteerhebung 2013 Statistisches Bundesamt



# Arbeitslosigkeit – Frauen sind motivierter

Arbeitslosigkeit zwischen Geschlechtern unterschiedlich – weniger Frauen in Sachsen-Anhalt von Arbeitslosigkeit betroffen

Bestand an Arbeitslosen nach Geschlecht, Sachsen-Anhalt, JD 2010 - 2014 | Quelle: Statistik der BA



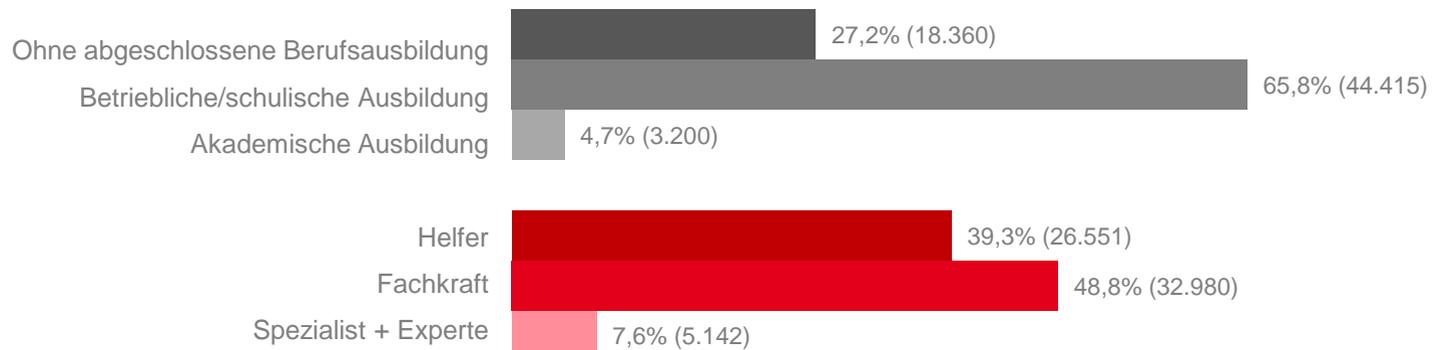
# Arbeitslosigkeit - Sind Frauen weniger selbstbewusst?

Arbeitslose Frauen und Männer haben ähnliche Voraussetzungen bei erworbenen Abschlüssen – Frauen suchen aber deutlich häufiger Helferberufe

Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen, Sachsen-Anhalt, 2014 | Quelle: Statistik der BA

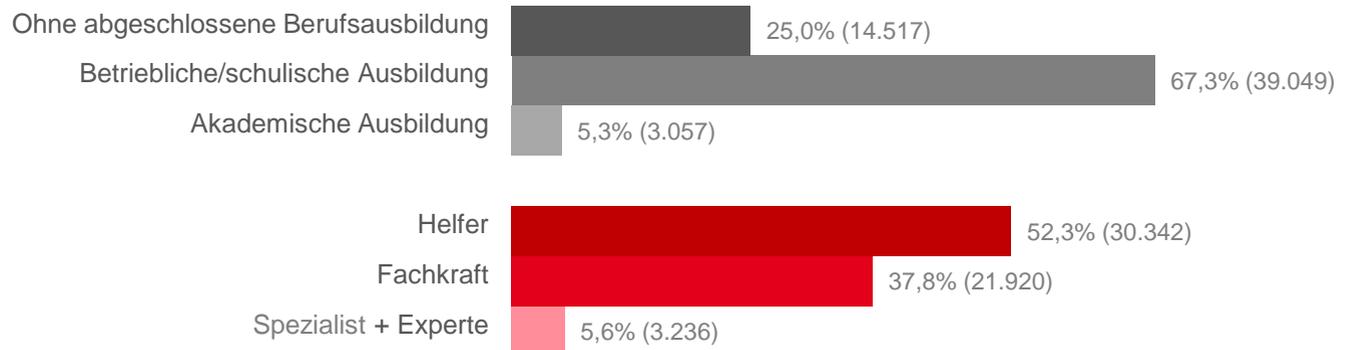
## Männer

Arbeitslose Männer  
insgesamt:  
67.537 (2014)



## Frauen

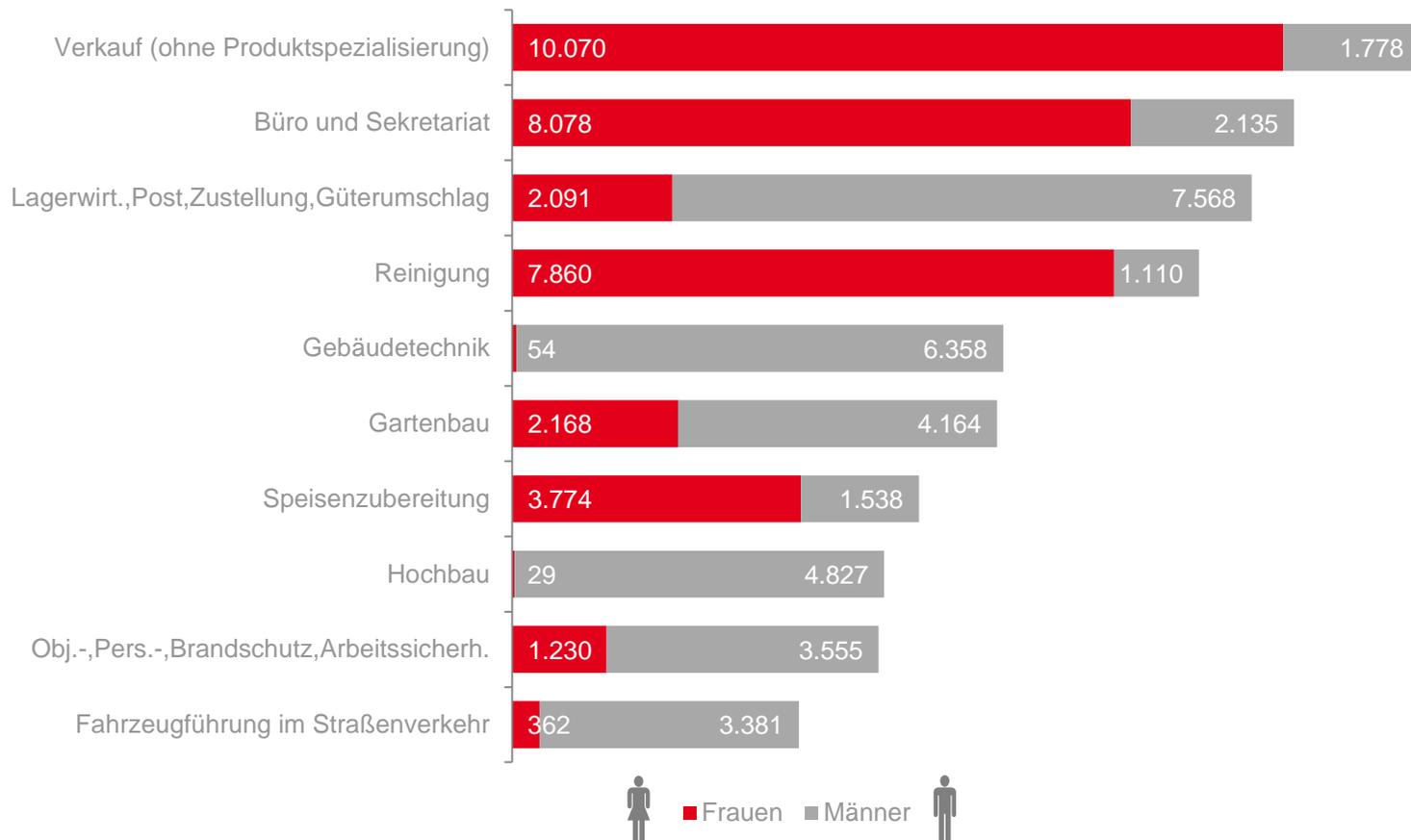
Arbeitslose Frauen  
insgesamt:  
58.023 (2014)



# Arbeitslosigkeit – Sind Frauen zu sehr eingeschränkt?

Geschlechtertrennung auch bei Arbeitslosigkeit – Hohe Zahl an arbeitslosen Frauen in den typischen Frauenberufen

Arbeitslose nach Geschlecht und Beruf (TOP10), Sachsen-Anhalt, 2014 | Quelle: Statistik der BA



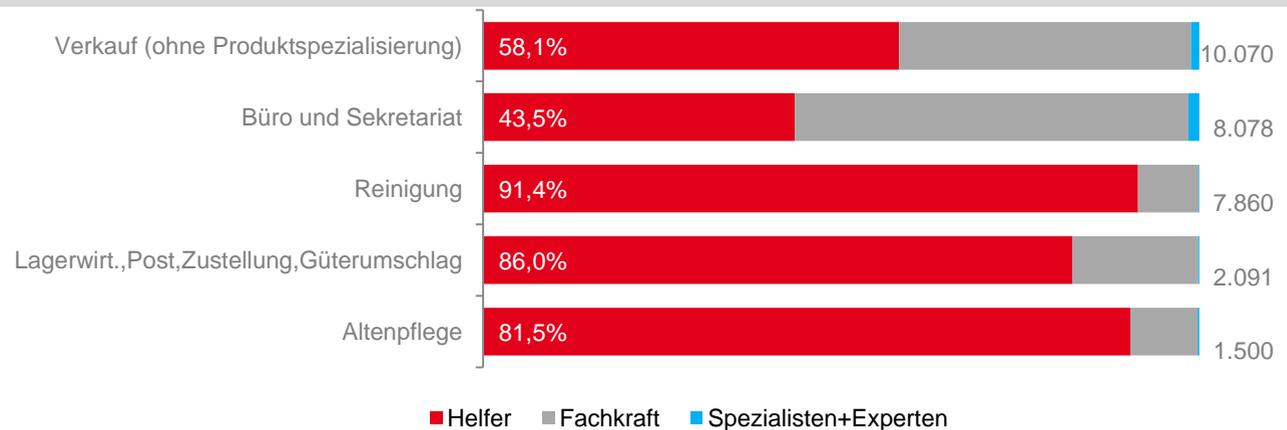
# Arbeitslosigkeit – Sind Frauen zu sehr eingeschränkt?

Mismatch am Arbeitsmarkt – Frauen suchen überwiegend Helferberufe, Arbeitgeber dagegen meist Fachkräfte

Arbeitslose und Stellenzugänge nach Berufen, Sachsen-Anhalt, 2014 | Quelle: Statistik der BA

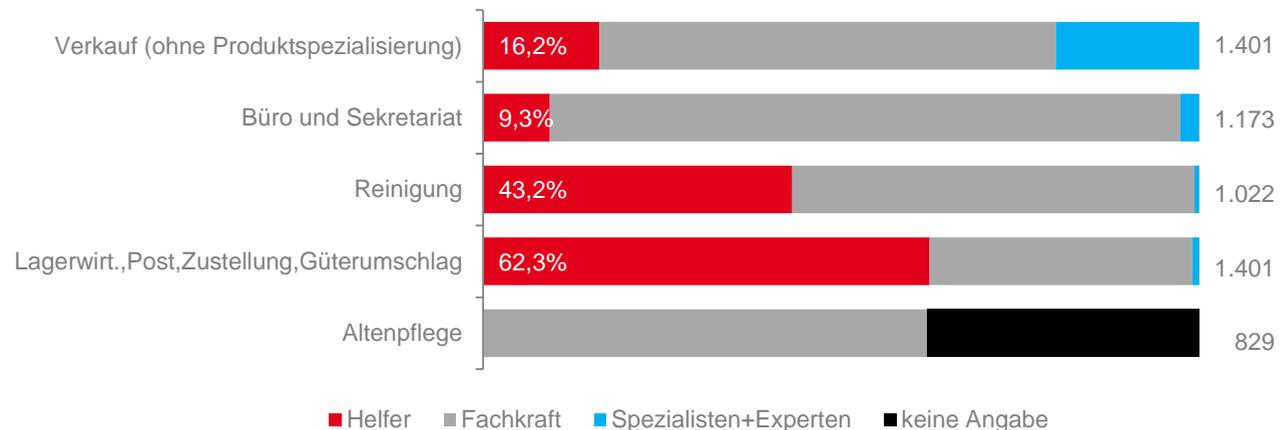
## Arbeitslose Frauen

nach Anforderungsniveau  
JD 2014



## Stellenzugänge

nach Anforderungsniveau  
Juli 2014 – Dezember 2014



# Langzeitarbeitslosigkeit – Frauen sind motivierter

Langzeitarbeitslosigkeit geht zurück – Frauen in Sachsen-Anhalt können sich deutlich verbessern

Bestand nach Langzeitarbeitslosen nach Geschlecht, Sachsen-Anhalt, JD 2010-2014 | Quelle: Statistik der BA



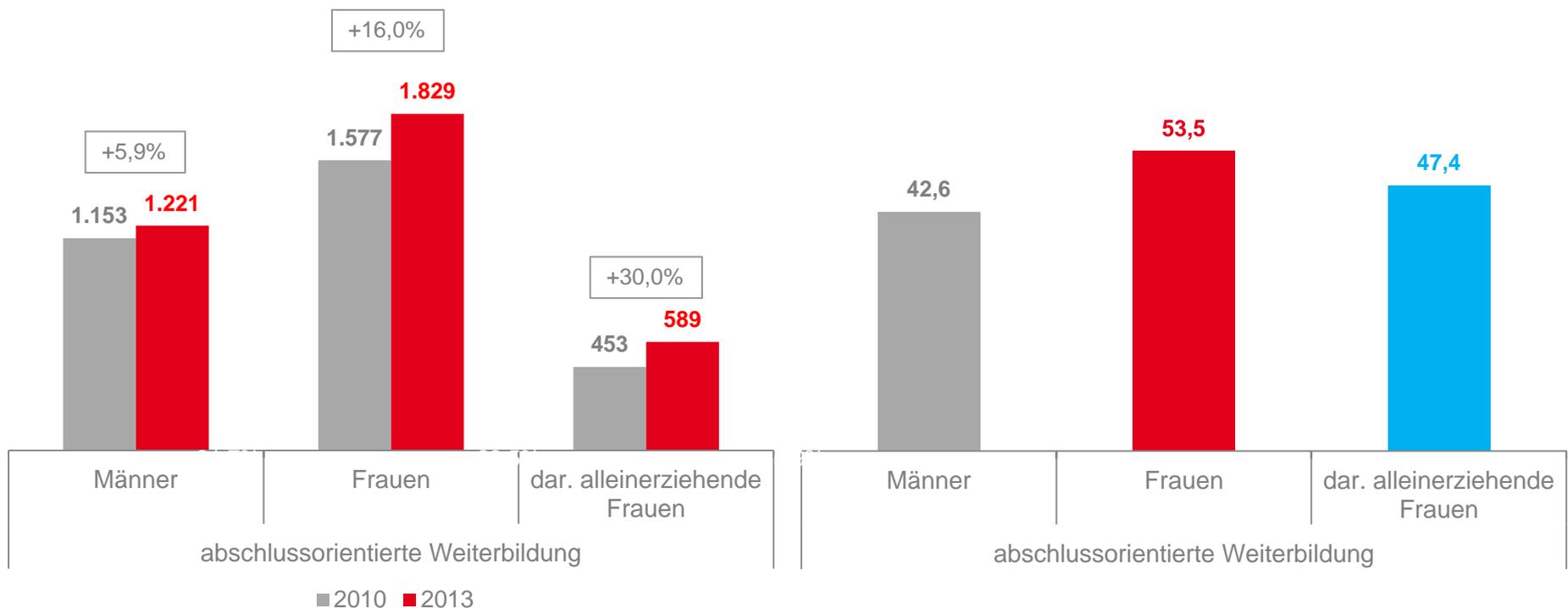
# Berufliche Weiterbildung – Frauen sind erfolgreicher

Frauen nutzen Weiterbildungsmaßnahmen mehr als Männer – und sind zugleich erfolgreicher bei der Eingliederung

Eintritte in berufliche Weiterbildung, Sachsen-Anhalt, JD 2010 bis 2013 und Eingliederungsquote aus beruflicher Weiterbildung untersucht 6 Monate nach Austritt hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, Sachsen-Anhalt, JD 2013 | Quelle: Statistik der BA

Eintritte in abschlussorientierte Weiterbildung

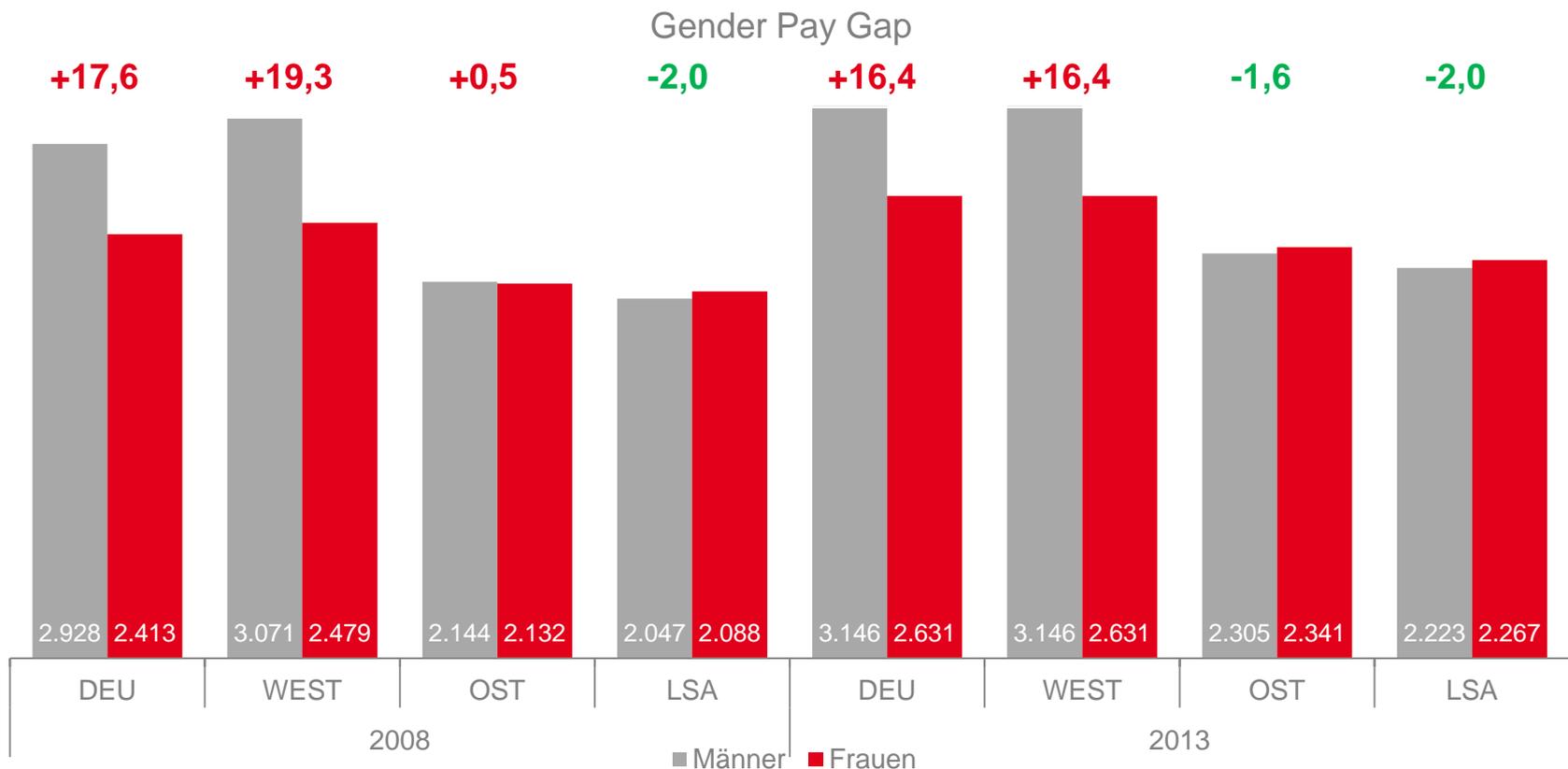
Eingliederungsquote



# Entgeltstrukturen – Frauen sind noch nicht überall gleichgestellt

In Westdeutschland nach wie vor Entgeltungleichheit – in Ostdeutschland verdienen Frauen mehr

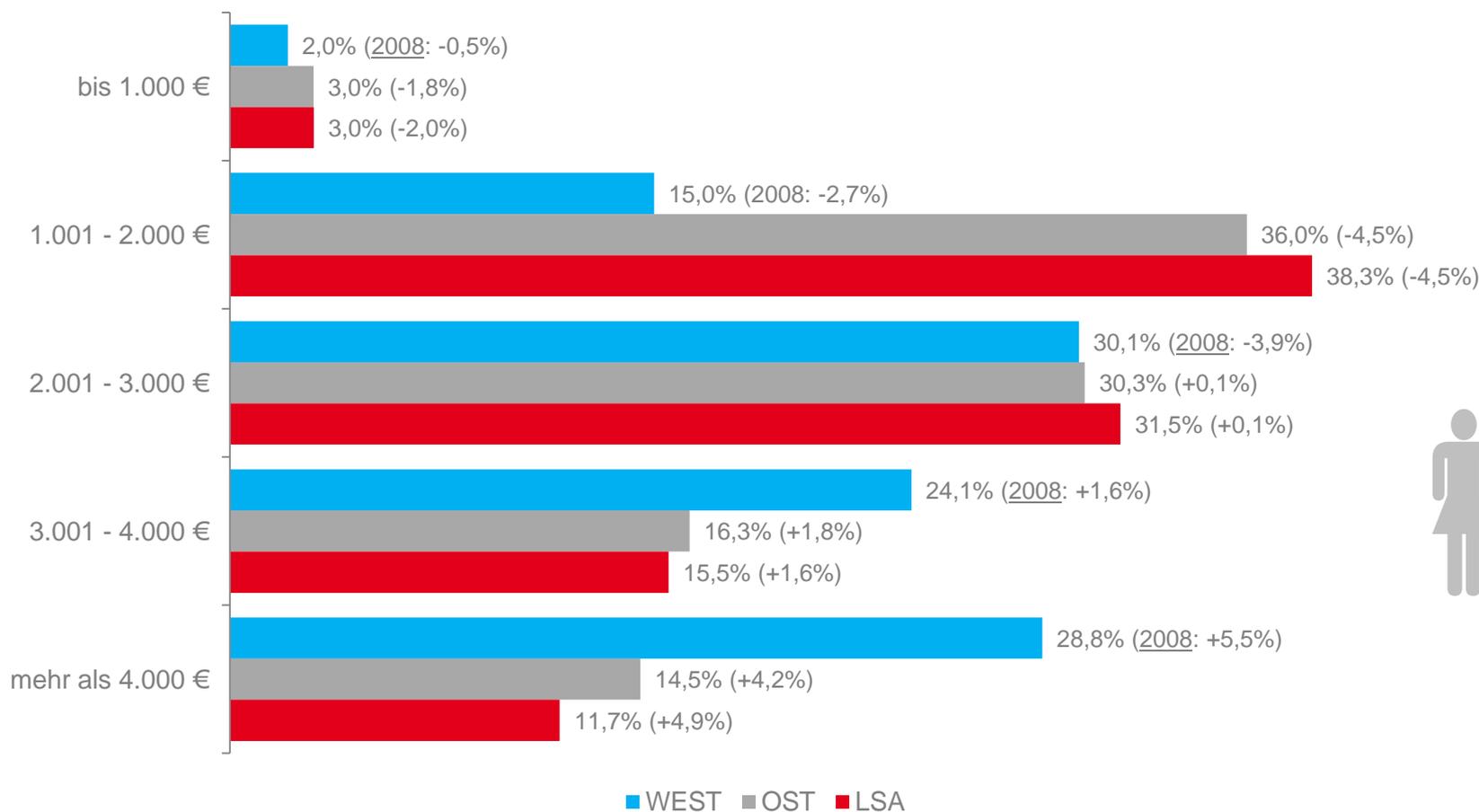
Median der Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten und Gender Pay Gap in % nach ausgewählten Regionen, 2008 und 2013 | Quelle: Entgeltstatistik der BA \* Daten vor der Revision



# Entgeltstrukturen – Frauen sind noch nicht überall gleichgestellt

Verteilung der Entgeltgruppen regional unterschiedlich – Einkommensklassen zwischen Ost- und Westdeutschland driften immer mehr auseinander

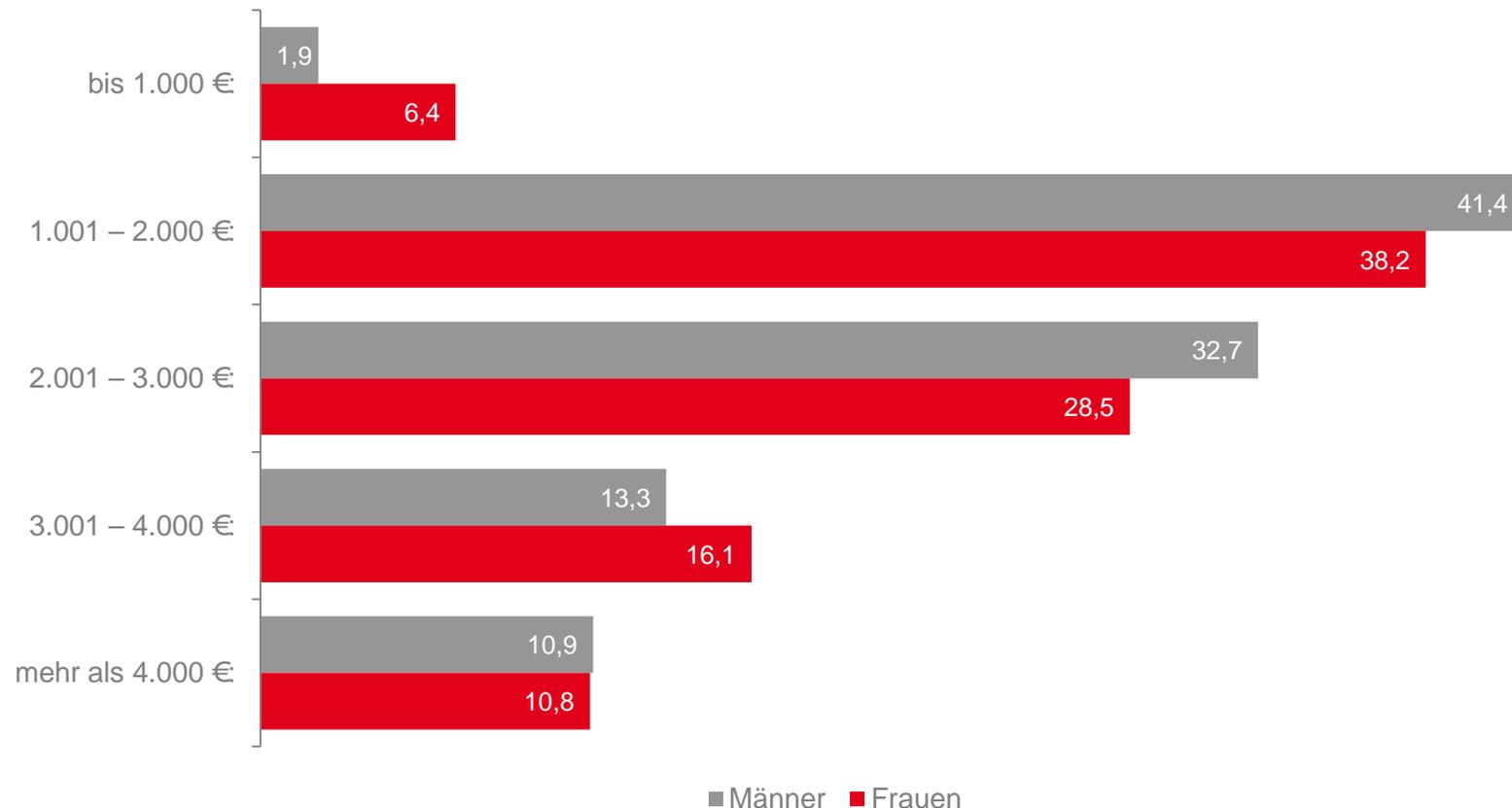
Einkommensgruppen in € nach ausgewählten Regionen, 2013 | Quelle: Entgeltstatistik der BA \* Daten vor der Revision



# Medianentgelt – Frauen in Entgeltgruppen ungleich verteilt

Frauen verdienen im Niedrig- und Hochlohnbereich mehr als Männer und sind im mittleren Entgeltsegment unterrepräsentiert

Verteilung der Vollzeitbeschäftigten (ohne Auszubildende) auf Entgeltgruppen in %, Sachsen-Anhalt, 2013 | Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Daten vor der Revision; Berechnungen des IAB



# Entgeltstrukturen und Lohnlücken

## Frauen verdienen mehr

In Westdeutschland nach wie vor Entgeltungleichheit – in Ostdeutschland verdienen Frauen mehr

Medianentgelt und Gender Pay Gap nach Bundesländern in %, 2013 | Quelle: Beschäftigtenstatistik der BA \* Daten vor der Revision; Berechnungen des IAB



Medianentgelt (insgesamt) 31.12.2013

- ≤ 2.200 (3)
- ≤ 2.800 (3)
- ≤ 3.080 (4)
- ≤ 3.230 (3)
- ≤ 4.000 (3)

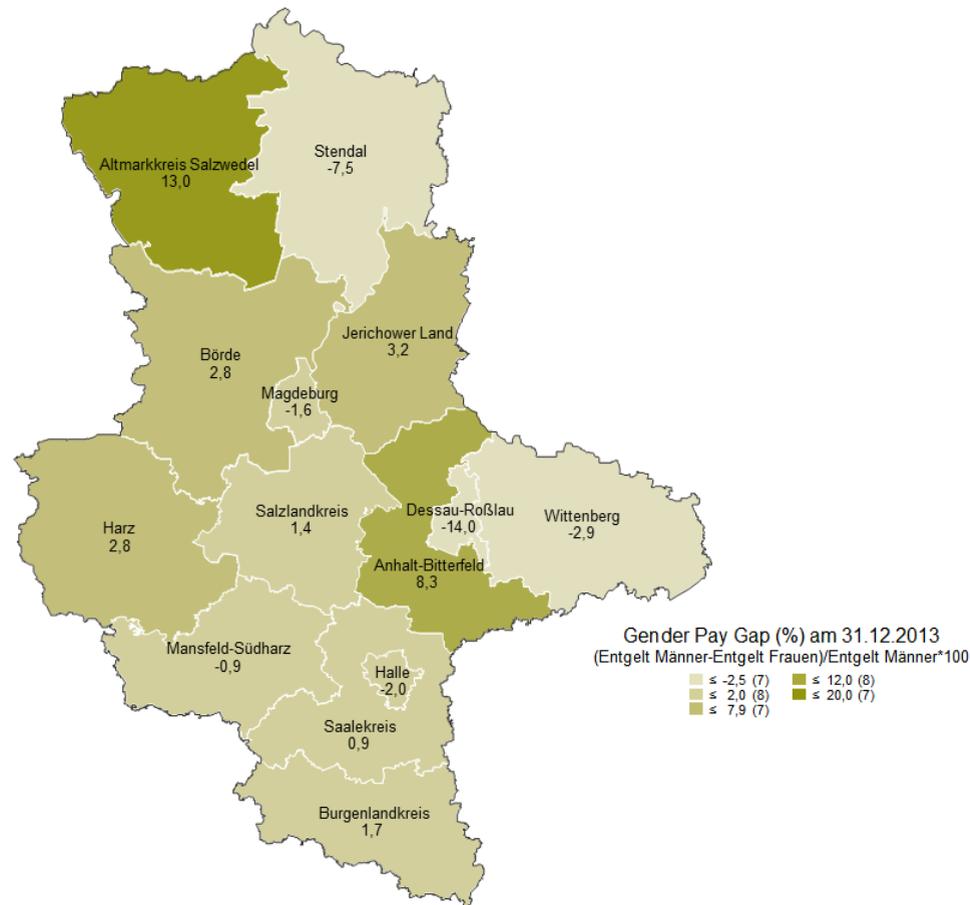
Gender Pay Gap (%) am 31.12.2013  
(Entgelt Männer-Entgelt Frauen)/Entgelt Männer\*100

- ≤ -2,5 (7)
- ≤ 2,0 (8)
- ≤ 7,9 (7)
- ≤ 12,0 (8)
- ≤ 20,0 (7)

# Entgeltstrukturen – Frauen verdienen mehr ... im städtischen Raum

In Sachsen-Anhalt verdienen Frauen vorrangig in den Städten mehr als Männer

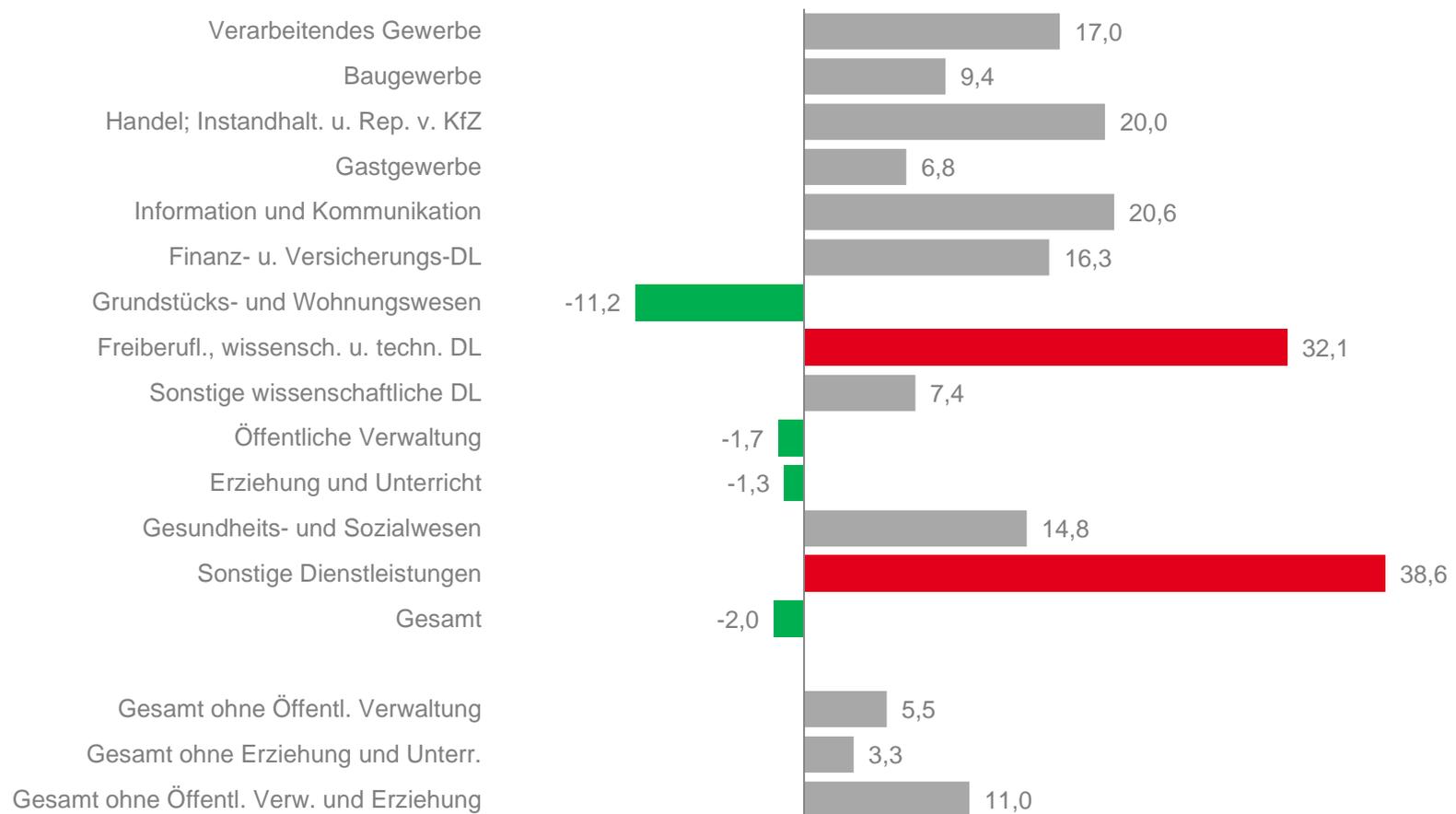
Gender Pay Gap in %, Sachsen-Anhalt, 2013 | Quelle: Entgeltstatistik der BA \* Daten vor der Revision, Berechnungen des IAB



# Entgeltstrukturen – Frauen verdienen mehr ... im Öffentlichen Dienst

## Starker Einfluss des Öffentlichen Dienstes und der Erziehung bei den Gehaltsunterschieden

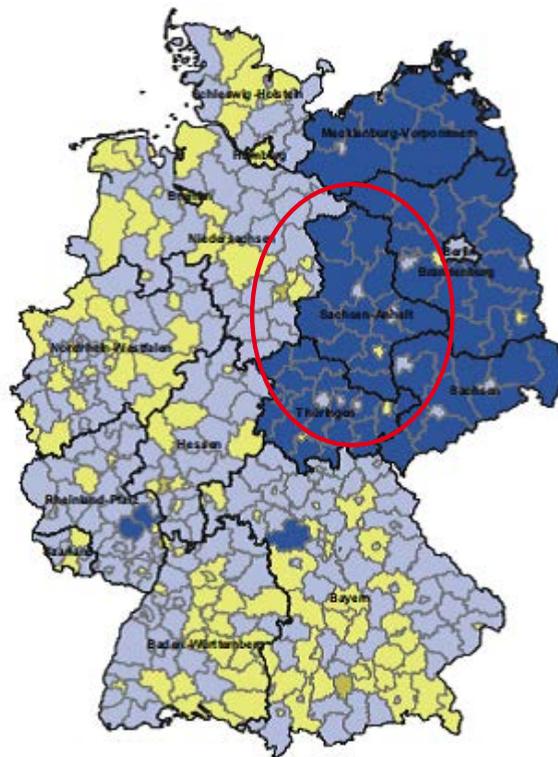
Gender Pay Gap nach Branchen in %, Sachsen-Anhalt, 2013 | Quelle: Entgeltstatistik der BA \* Daten vor der Revision, Berechnungen des IAB



# Gender Pay Gap des Öffentlichen Dienstes – Ostdeutsche Besonderheit

Deutliche Ost-West-Trennung im Öffentlichen Dienst – Einfluss auf Entgeltunterschiede zwischen Männer und Frauen

Gender Pay Gap nach ausgewählten Branchen und Regionen 2013 | Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Daten vor der Revision; Berechnungen des IAB



Gender Pay Gap 2013 (Öffentlicher Dienst)  
(Entgelt Männer-Entgelt Frauen)/Entgelt Männer\*100

≤ 0,0	≤ 23,6
≤ 8,7	≤ 60,0
≤ 16,1	

Öffentlicher Dienst



Gender Pay Gap 2013 (Gesundheit)  
(Entgelt Männer-Entgelt Frauen)/Entgelt Männer\*100

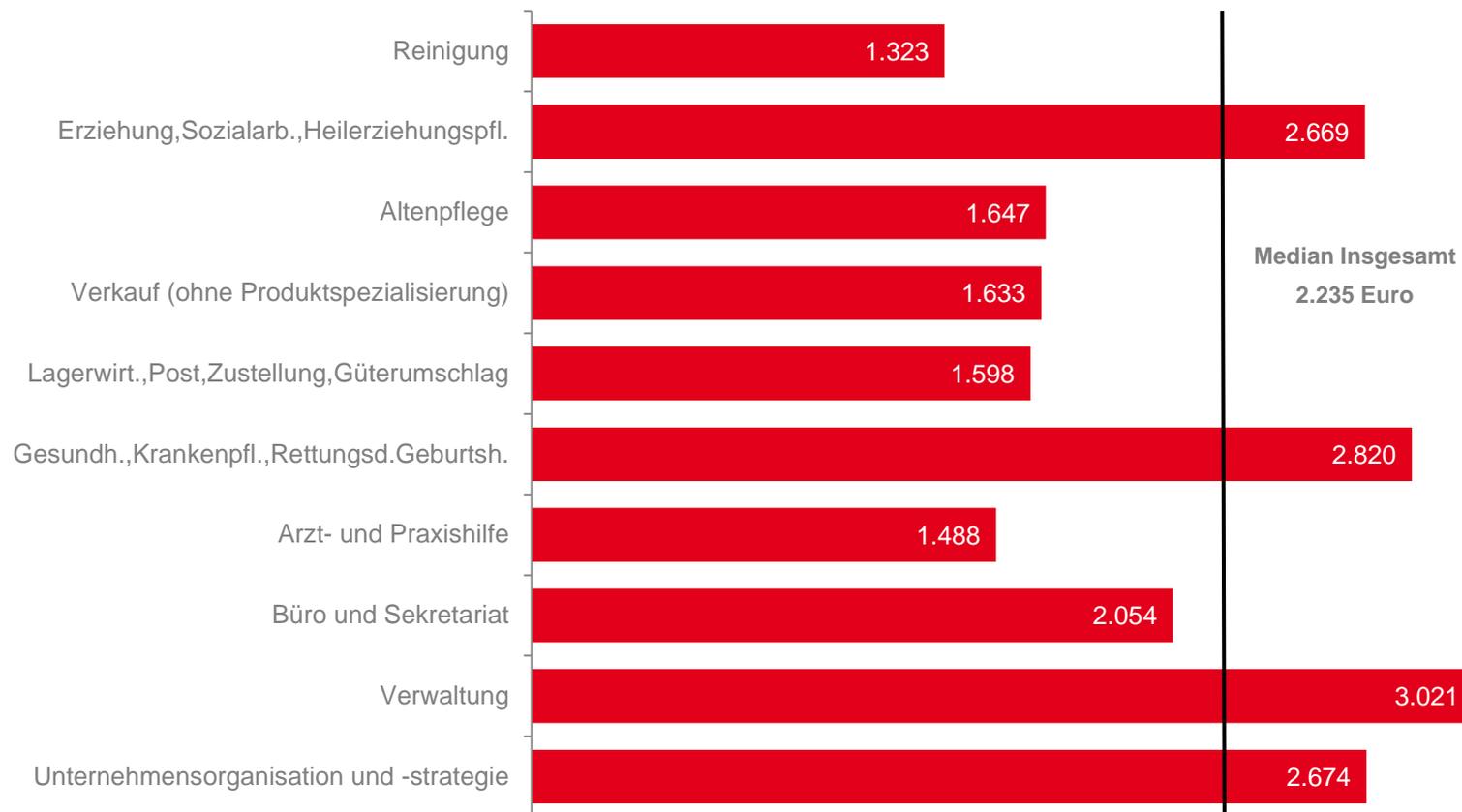
≤ 0,0	≤ 23,6
≤ 8,7	≤ 60,0
≤ 16,1	

Gesundheits- und Sozialwesen

# Entgeltstrukturen – Frauen verdienen mehr ... nur in wenigen Branchen

Teilzeit lässt Löhne sinken – Frauen in Sachsen-Anhalt verdienen nur in wenigen Branchen über dem Median

Median der Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten (Frauen), Sachsen-Anhalt, 2013 | Quelle: Entgeltstatistik der BA \*  
Daten vor der Revision



# Zusammenfassung der Befunde

- die Beschäftigung für Frauen insgesamt ist stabil und wächst
- mit der hohen Erwerbsbeteiligung der Frauen ist noch keine Gleichstellung erreicht: Frauen und Männer dominieren insgesamt in jeweils unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen und Berufsfeldern (horizontale Segregation).
- über 40 Prozent der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen arbeitet in Teilzeit – Tendenz steigend
- ein Drittel der Frauen in Sachsen-Anhalt arbeitet unfreiwillig in Teilzeit, weil u.a. Betreuungsangebote in Randzeiten fehlen
- Frauen haben gute Bildungsabschlüsse, stellen sich aber oft im Helferbereich dem Arbeitsmarkt zur Verfügung
- arbeitslose Frauen bilden sich weiter, schließen häufiger ihre Weiterbildung ab und bleiben danach eher in Beschäftigung
- vollzeitbeschäftigte Frauen in Sachsen-Anhalt verdienen mehr als Männer, aber nur bestimmte Frauen profitieren
- zwar dominieren Frauen die gut bezahlten Branchen im ÖD, aber auch untervergütete Wirtschaftsbereiche – zugleich auch Bereiche mit hohem Teilzeitanteil, welches die realen Entgeltverluste bedingt

# Was ist zu tun?

Wandel in der Arbeits- und Arbeitszeitkultur gilt es beobachten, jedoch sind weitere Anstrengungen von Wirtschaft und Politik sind notwendig, u.a. mit:

## **Veränderung von betriebliche Rahmenbedingungen**

- mehr Qualifizierung
- Gestaltung der Arbeitsverhältnisse sowie Ausweitung der Arbeitszeit
- Frauenförderplan – Feld für gewerkschaftliche Förderung

## **Förderung von Frauen**

- individuell: Wiedereinstieg ins Berufsleben erleichtern
- strukturell: Kinderbetreuung an Randzeiten verbessern; bessere Work Life Balance

## **Veränderung der Rollenbilder**

- Aufbrechen frauentypischer Erwerbsmuster
- ....

## **Was tut die Bundesagentur für Arbeit?**

- alle Beschäftigungsmöglichkeiten nutzen
- ....

**Vielen Dank!**

**Kay Senius**  
**Vorsitzender der Geschäftsführung**  
**der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen**

Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen  
Frau-von-Selmnitz-Straße 6  
06110 Halle (Saale)

E-Mail:  
[sachsen-anhalt-thueringen@arbeitsagentur.de](mailto:sachsen-anhalt-thueringen@arbeitsagentur.de)